

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

366

Wien, am 3. Dezember 1934

Sehr geehrter Herr Kollege!

Uebermorgen, Mittwoch, um 19 Uhr spricht Bundeskanzler a.D. Dr. Ender im Pädagogischen Institut der Stadt Wien, Burggasse 12, über "Schule und neue Verfassung".

Ich erlaube mir, Sie im Auftrage des Stadtschulrates für Wien zu diesem interessanten Vortrag höflichst einzuladen. Diese Einladung gilt als Eintrittssausweis.

Mit kollegialem Gruss

F. X. Friedrich.

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im vergangenen November an 321 Parteien in 63 Häusern rund 1.930 Schilling an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohnhäusern bewilligt. Für die ersten elf Monate des heurigen Jahres hat der Magistrat an 2.975 Parteien in 496 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von rund 33.300 Schilling gewährt.

Danksagung.

Anlässlich meiner Bestellung zum Direktor der Wiener Urania sind mir zahlreiche Glückwünsche zugekommen. Ausserstande, für diese herzliche Anteilnahme jedem einzelnen zu danken, sage ich auf diesem Wege allen Gratulanten meinen innigsten Dank für die Glückwünsche und gebe hiebei der festen Ueberzeugung Ausdruck, dass sie unserem gemeinsamen Werke Segen bringen mögen. Ludwig Riedl.

Volkstümliche Musikurse der Jüdischen Kulturstelle.

Zur Verbreitung der musikalischen Bildung der jüdischen Bevölkerung Wiens hat die Jüdische Kulturstelle in der städtischen Hauptschule in der Sperlgasse Musikurse mit folgendem Programm eingerichtet: Violine, Klavier, Viloncello, Blasinstrumente, Volksinstrumente (Gitarre, Mandoline, Okarina), Gesang, Theorie, Musikgeschichte, Kindersingurse und einen Staatsprüfungskurs. Anmeldungen in der Jüdischen Kulturstelle, Aspernbrückenstrasse 2, täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr, Fernruf R 48-2-91.

Uebersiedlung des Besonderen Stadtamtes III.

Das Besondere Stadtamt III (Gewerbe-, Markt- und Sanitätsrechtsangelegenheiten) hat seine neuen Räume im städtischen Amtshaus 6., Grabnerg. 6, 2. Stiege, 2. Stock, bezogen; Fernruf B 23-5-45. Vom Besonderen Stadtamt III werden die Amtshandlungen der I. Instanz in folgenden Angelegenheiten durchgeführt: Gewerbevereinigungen, Realgewerbe, Personentransporte, Anbieten persönlicher Dienste, Rauchfangkehrergewerbe, Pfandleihgewerbe, Leichenbestattungsunternehmungen, Lohnschlächtergewerbe und alle gewerberechtigten Angelegenheiten, die sich auf eine Gewerbeausübung in der Grossmarkthalle, in den Viehmarkt- und Schlachthofanlagen in St. Marx sowie auf dem Naschmarkt beziehen, ferner Angelegenheiten betreffend die Zuweisung oder Entziehung von Ständen auf diesen Märkten oder in diesen Hallen, weiter Marken- und Musterschutzangelegenheiten und endlich Angelegenheiten der Anstalt Hebammen.